

Zirkus macht Leute

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | LEADER

PROJEKTREGION | VORARLBERG

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 19.05.2017-31.08.2017

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 5.667,00€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | SARAH BONT (PERSONENGRUPPE)

KURZBESCHREIBUNG

Das Projekt hatte zum Ziel Kindern/Jugendlichen aber auch spielfreudigen Erwachsenen im Raum Bludenz/Bürs/Nüziders/Ludesch die faszinierende Welt des neuen Zirkus näher zu bringen und ihnen die Möglichkeit geben über Zirkustraining ihre Selbstentwicklung zu fördern. Im neuen Zirkus dominieren theatrale Formate, denen ein dramaturgisches und ästhetisches Gesamtkonzept zu Grunde liegt. Die Zirkustechniken werden zum Ausdrucksmittel. Dadurch wird es den Kindern ermöglicht neue Wege im Umgang mit sich selbst, mit anderen, ihrem Körper und ihren Emotionen zu finden. Körperbeherrschung, Selbstvertrauen, Authentizität und gemeinsames Erschaffen stehen im Vordergrund.

AUSGANGSSITUATION

In der heute sehr stark leistungsorientierten Gesellschaft wird es immer wichtiger Räume zu schaffen für freie Entwicklung. Vor allem für Kinder und Jugendliche ist es oft schwierig in unserer schnelllebigen und so sehr wettkauforientierten Welt klar zu kommen und ihren Weg und Platz zu finden. Vielen jungen Leuten fehlt es nicht nur an einer Form körperlichen und seelischen Ausdrucks sondern auch an Kreativität, Ideen, Teamgeist, Durchhaltevermögen, Konzentration sowie Vertrauen in sich und in andere. Körperliche, seelische und geistige Probleme werden immer mehr und das schon in jungen Jahren. Auf viele solcher Probleme kann mit Zirkustraining positiv eingewirkt werden.

Der Bedarf an Kinder-/Schülerinnen und Schülerbetreuung, ob Nachmittags oder in Ferienzeiten, befindet sich in stetigem Wachstum.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Der Zirkus bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Fähigkeiten, Disziplinen und Themen, die Kinder und Jugendliche mitbringen, zu integrieren. Selbstvertrauen stärken, überwinden von Ängsten, kreatives und vernetztes Denken, gesteigerte körperliche Aktivität und Leistungsfähigkeit, Ruhe und Konzentration, verbaler und nonverbaler Ausdruck, Verantwortung übernehmen, Kontrolle und Beherrschung von schwierigen Situationen sind nur ein kleiner Teil der Fähigkeiten die über Zirkustraining gefördert werden können.

Das Ziel des Projekts ist erreicht, wenn diese positiven Effekte des Zirkustrainings und die im Projekt entwickelten Konzepte in den unterschiedlichen schulischen und außerschulischen Einrichtungen vorgestellt wurden. Die Möglichkeit der Kinder-/Schülerinnen und Schülerbetreuung wurde an 12 Schulen und 12 Kindergärten im Raum Bludenz (siehe AP1) vorgestellt. Ebenso wurden außerschulische Einrichtungen wie die „JugendKulturArbeitWalgau“ (JKAW), die „Offene Jugendarbeit Bludenz Villa K.“ die Caritas und verschiedene Vereine auf das Angebot der Zirkuswerkstatt (soll 1x wöchentlich stattfinden) aufmerksam gemacht. Durch die Bewerbung über analoge Medien (Flyer, Sticker, regionale Zeitungen) und die Teilnahme an Veranstaltungen (z.B. Spielefest Bludenz) konnte das Angebot auch einer breiten Öffentlichkeit in der Region zugänglich gemacht werden.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Das Projekt beinhaltet die Entwicklung von Konzepten für Projekt- und Ferienwochen an Schulen, für eine Kinder-/Schülerbetreuung, für die fortlaufende Zirkuswerkstatt (wöchentliches Zirkustraining) und für den Familien-Zirkus (Zirkusworkshops für Eltern und Großeltern mit Kind).

Das Projekt/Die Zirkuspädagogik sowie die Möglichkeit damit Kinderbetreuung für eine gewisse Anzahl an Stunden anzubieten, wird an mehreren Schulen und Kindergärten vorgestellt. Ebenso wird die Zirkuswerkstatt bei allen umliegenden Jugendeinrichtungen/Caritas und verschiedenen Vereinen und anderen Initiativen im Bereich Bewegung/Kultur etc. vorgestellt, um Kinder/Jugendliche/Erwachsene auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Vor allem aber auch die Bekanntmachung und das Interesse wecken für die Zirkuspädagogik im schulischen sowie außerschulischen Bereich, über das Veranstellen von Mitmachzirkussen und der Bewerbung über verschiedene Werbemittel.

Ebenso werden benötigte Requisiten angekauft, die für einen nachhaltigen Erfolg des Projekts notwendig sind.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Am Ende des Projektes bestehen einige Kooperationen mit verschiedenen Institutionen und Vernetzung mit bestehenden Projekten und Arbeiten in ähnlichen Bereichen. Es gibt eine konkrete Bedarfserhebung im Bereich Schülerinnen und Schülerbetreuung und Schul- und Ferienprojekten und einen starken Zuwachs am Bekanntheitsgrad der Arbeit im Zirkusbereich und der sich dadurch ergebenden Möglichkeiten.



Sarah Bont

LINKS

[LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz](https://leader-vwb.t-point.eu/public/projects/de/69/zirkus-macht-leute-ii?view=frame) (<https://leader-vwb.t-point.eu/public/projects/de/69/zirkus-macht-leute-ii?view=frame>)